

Brunnenguide

Kreise 11, 12

Zürich Nord

natürlich **züri**
wasser

470 Trinkbrunnen Seebach



Der Brunnen (Baujahr unbekannt) beim alten Schulhaus (im alten Oberdorf von Seebach) wurde 1910 der politischen Gemeinde Seebach über-schrieben. Der damals von der Quelle im Bins gepiesene Brunnen fliess im Volksmund bis zur Eingemeindung Sonnegbrunnen, wegem der gleich-namigen Sonnegstrasse (heute Buhn-rain). Heute führt der Brunnen Trink-wasser. Bis um 1960 nannten die Anwohner die Anlage auch Hortbrun-nen. Der Trog besteht aus Granit und die Rückwand aus Sandstein. Das Wappenele wurde 1977 erneuert.

473 Ausserdorfbunnen



An dieser Strasse wurden Häuser erstmals um 1261 urkundlich er-wähnt. Von den zwei bekämten Quell-wasserbrunnen an der Ausserdorf-strasse wurde der eine abgetragen. Das noch bestehende alte Becken mit Sudeletrog (Baujahr unbekannt) war ursprünglich im Besitz der Brunnen-genossenschaft Ausserdorf-Seebach. 1911 erfolgte die Abtretung an die Gemeinde. Eine Renovation des Sand-steins (Muschelkalk) und Versetzung des Kesselträgers sowie die Wieder-aufstellung mit Anschluss ans Trink-wassernetz am heutigen Standort er-folgt 1979.

474 Wandbrunnen



Die Anlage bei der Überbauung Flora wurde 1913 aus Kalkstein erstellt und 1965 durch Bildhauer Josef von Wyl renoviert. Laut den Akten wurde dieser Brunnen an der Zürichstrasse (alte Bezeichnung zur heutigen Schaffhau-serstrasse) von der Gemeinde Oerli-kon als Ersatz für einen alten Quell-wasserbrunnen vor dem damaligen Restaurant Freihof aufgestellt.

478 Pelikanbrunnen



1935 wurde der Pelikanbrunnen aus Verzasca-Gera-Granit errichtet. Initiant war der Quartierverein Zürich-Affoltern. Das Projekt verfasste Architekt Schäfer. Die Bronzeplastik schuf der ortsanässige Bildhauer Alfred Schuhmacher. Bis 1986 floss Trinkwasser aus dem Vernetznetz aus dem Trinksprudel, danach erfolgt ein Anschluss an das Quellwassernetz.

479 Leichtathlet (der Läufer)



Im Rahmen des damaligen Brunnen-bauprogramms wurde 1935/36 die Jurassischen Steinbrüchen erstellt. Nach der Rückkehr von der Weltaus-stellung in New York von 1939 gelang-te die Bronzeplastik «Der Läufer» von Bildhauer Franz Fischer zur Reparatur und Neupatinierung in die Kunstgies-serel Richard Jäckle. 1942 erreichte sie dann endlich wieder ihren Bestim-mungsort – nämlich das Brunnenpos-tament.

480 Häflinger Zwillinge



Die Anlage stammt aus den Jahren 1935/36. Der Trog besteht aus Se-gheria-Granit, von der Granitindustrie Personico AG geliefert. Modell für die Bronzeplastik standen dem Bild-hauer Hans Markwalder die Zwillinge von Louis Häfliger (1904–1993), dem «Retter von Mauthausen». Nach ihm ist der gleichnamige Park in Oerli-ken benannt. Projektverfasser war Archi-tekt Emil Schäfer. Ursprünglich ans Trinkwassernetz angeschlossen, führt der Brunnen seit 1994 Quellwasser.

482 Lamm mit Kreuzfahne



Die Werkstatt für Friedhofkunst Schup-pisser & Co. lieferte die Bildhauerbösen (Bosse = noch zu behauener Stein) aus Coloban-Marmor. Der Bildhauer A. Huber schuf 1937 das Lamm mit Kreuzfahne als altchristliches Symbol. Eine neue Stras-senführung machte 1954 eine Versetzung der Anlage notwendig. Ursprünglich ans Trinkwassernetz angeschlossen, führt der Brunnen heute Quellwasser.

Die Kreuzfahne über dem Lamm als Zei-chen des Sieges über den Tod (Auferste-hung) ist schon seit dem 10. Jahrhunder-t in der christlichen Kunst gebräuchlich. In dieser Darstellung wird es auch als Oster-lamm bezeichnet.

483 Froschkönig



Früher stand in unmittelbarer Nähe schon mal ein Brunnen mit Seebacher Wappen. Der Ersatz mit Hundetrog aus Satrio-Kalkstein mit Bronzekugel und Froschkönig stammt von 1938. Die Bevölkerung betrachtet die Anlage anfänglich als Vogel-tränkenbrunnen. 2011 wurden der Sockel und der Trog von Holmeister und Kuster Natursteinarbeiten AG durch eine Komposition in Gneis ersetzt und die alte Bronze von Bildhauer Otto Münch aufgefrischt.

484 Zierbrunnen mit Fuchs



Mit der Ausführung des 1937/38 erbauten Brunnens war der Architekt Emil Schäfer beauftragt. Becken und Sockel aus Castione-Granit lieferte M. Antonini (Schweizerische Granitwerke in Zürich 4) – ebenfalls die Einfriedigung aus Osogna-Granit. Die Bronze zeigt einen Fuchs. Diese wurde aber erst viel später aufgestellt. Nachdem Bildhauer Walter Gygi, geboren 1882 in Bern, wohnhaft in Zürich 10, auch nach mehreren Jahren die Plastik nicht abge-liefert, wurde 1941 der Bildhauer Arnold Huggler aus Zürich 8 mit der Lieferung der Tierplastik beauftragt.

489 Gänseliesel



Das Göttinger Gänseliesel ist als Brunnen-figur seit 1901 das Wahrzeichen der Uni-versitätsstadt. Das Thema wurde fortan von Künstlern immer wieder aufgenom-men. Als schmückendes Element von Ge-bäuden und Brunnen finden sich vielerorts Reliefs oder Statuen, die eine Gänseliesel zeigen. Auch beim 1946/47 erstellten Brunnen zeigte Bildhauer Luigi Zanini eine Alltagssituation, in der ein Mädchen (Magd) eine Gans hütet oder zum Markt bringt. Das polygonale Becken und der Hundetrog aus Castione-Granit stehen auf dem Areal der Allgemeinen Baugenossen-schaft Zürich.

490 Brunnen Zehntenhausplatz



Der alte Brunnen wurde 1797 auf dem ehemaligen Dorfplatz von Oberaffoltern (heute Zehntenhausplatz) errichtet. 1928 wurde der Trog renoviert. 1954 wurde das Wasser abgestellt und 1956 wurde der Brunnentrog entfernt und für mehr als zwei Jahrzehnte eingelagert. Die Stud war zu baufällig dazu. Ein kleiner würfelförmiger Trinkbrunnen mit gerundeten Kanten aus rotem Porphyr diente als Provisorium. 1977 erfolgte die Wiederaufstellung unter der neu gepflanzten Dorflinde. Der Trog aus Würenloser Muschelkalk stammt aus der Zeit. Die Stud aus Mägerwiler Muschelkalk wurde 1975 von Josef von Wyl anhand von alten Bildern neu ange-fertigt. Der Bildhauer montierte den Kes-selträger. Die Brunnenöhre wurde nach altem Vorbild in der werkeigenen Werkstatt hergestellt.

493 Doppelbrunnen



Der Doppelbrunnen aus Muschelkalk wurde 1783 erstellt. Früher hatte der Brunnen vor dem Wirtshaus mit seinen Unterkünften eine wichtige Funktion, bot er doch eine Tränke für die Pferdewerke. Aufgrund der neuen Strassenführung wurde er 1953 auf Initiative der Wasserver-sorgung und des Quartiervereins Schwam-mendingen an den heutigen Standort zurückversetzt.

497 Dorfbrunnen aus Schwamendingen



Der alte Dorfbrunnen und die Stüle wur-den 1797 aus Muschelkalk erstellt. 1983 wurde die Anlage umfassend renoviert und wegen eines Vandalenak-tes eine neue Brunnenstud aus gelbem Muschelkalk (tacharriet) aufgestellt.

500 Wappenbrunnen



1946 wurde der Brunnen mit dem Schwamendinger Wappen vom Bildhau-er Hans Markwalder aus Laufener Kalk-stein fertiggestellt. Der Standort wurde von der Siedlungsgenossenschaft Suni-ge Hof zur Verfügung gestellt.

502 Schalenbrunnen



1963 wurde der Schalenbrunnen aus grauem Castione-Marmor errichtet. Die Lieferung erfolgte durch die Granitwerke Antonini in Bellinzona. Das runde Becken ruht auf einem sternförmigen Sockel. Bearbeitung: aussen gestockt, Schale geschliffen.

665 Buisbrunnen



Ein Holzbrunnen des Bildhauers Arnold Huggler gab dem alten Holzbrunnen aus dem Jahre 1947 den Namen. Denn, auf der Stud sass eine Katzenfigur mit einem Fisch im Mund. Der neue Brunnen aus dem Jahre 2005 ist ohne die Holzfigur errichtet worden, der Name ist allerdings geblieben.

705 Trinkbrunnen



Den Quellwasserbrunnen beim Hüttenkopf liess der Verschönerungsverein Zürich im Jahre 1897 errichten. Das Wasser stammt aus der Brunnenstube A der Quellengruppe im Brand.

1066 Afoltemer Pumpbrunnen



Der letzte Zürcher Brunnen mit Handpum-pe wurde angeblich etwa 1880 abgetro-chen. Somit ist der 1892 auf einem Grund-stück der Holzcorporation Hürt erstellte Pumpbrunnen einmalig. Er fördert Tropf-wasser aus 15 Metern Tiefe in einen vom Bildhauer James Meuche gestalteten Sandsteinfindling. Vorgeschlagen wurde der Brunnenstandort vom Quartierverein, der diesen zusätzlich durch einen Penderl prüfen liess und den städtischen Brunnen mitfinanzerte. Das örtliche Grundwasser ist nach starken Regenfällen leider zeitwei-lig mikrobiologisch belastet und daher von der Wasserversorgung nicht zum Konsum freigegeben.

1080 Granitmonolith



2011 wurde der 18 Tonnen schwere Monolith (rosé Granit aus dem Piemont) vom Postplatz Hirzenbächen in Schwamendingen wegen einer Neubaubauung zum Andras-park verlegt. Bildhauer Paul Sieber erstellte diesen Brunnen 1993. Seine Herstellung beruhte auf einer Idee der FDP-Kreispartei Zürich 12.

1094 Rüdissühl-Zierbrunnen



1984 erstellte die Baufirma Rüdissühl die Brunnenanlage auf öffentlichem Grund kostenlos. Seit 2007 ist der Brunnen an der Wohnstrasse ans Quellwassernetz angeschlossen.

1110 Brunnenanlage Schwamendingerplatz



1986 wurde die von der Bildhauerin Esther Gister gestaltete Brunnenanlage aus Porphyr in Betrieb genommen. Das Rinnekonzept umgesetzt hat die Firma Pedretti AG in Buchs ZH. Das Quellwasser fliesst im freien Gefälle aus dem Gebiet des Hüttenraus zu.

1124 GISA-Brunnen



1986 liess die GISA-Baugenossenschaft den schönen privaten Natursteinbrunnen erbauen.

1145 Bädli-Quelle



Den Bau des Wasserbeckens mit kleinem Wasserspiel initiierte 1969 der Quartierver-ein Oerlikon. Der Brunnen vor dem alten Gemeindehaus Oerlikon, heute Kreisgebäude 11, bekommt sein Wasser aus einer ergiebigen, nahegelegenen Quelle. Dabei handelt es sich um die Quelle des ehemaligen Oerliker Bädli, welches einst an der Schwam-mendingenstrasse installiert war. Dieser Brunnen ist daher nicht ans Quellwassernetz angeschlossen.

1151 Brunnen-Spirale



1991 erstellte Horst Bohnet den 4 Tonnen schweren Brunnen mit Cristallina-Marmor aus dem Maggital. Der Künstler wählte diese Form, weil für ihn die Spirale das Leben veranschaulicht und eine uralte Form der Natur darstellt.

1172 Zierbrunnen



Den 1994 in Absprache mit dem Quartierverein Schwamendingen erstellten öffentli-chen Brunnen aus sardischem Granit fertigte Romano Fenaroli an. Ausssen ist der Brun-nen behauen worden (gestockt), die Innenfläche ist fein geschliffen.

1174 Cellere-Brunnen



Eigentümer des 1994 in Betrieb genom-menen Brunnens an der Eggbühlstrasse ist die Baufirma Cellere & Co AG.

1189 Trinkwasserbrunnen



Der moderne Brunnen bei der Sportanlage Eichrain wurde 1996 erstellt. Die Entwüs-serung erfolgt in den Weiler.

1206 Wasserbalken



Oerliker Park West: Der Wasserbalken aus grün gefärbtem Beton mit 34 Düsen wurde 2001 mit Trinkwasser in Betrieb genommen und führt seit dem Februar 2004 Quellwasser.

1207 Trinkbrunnen Park West



Der zylindrische Trinkbrunnen Modell 4055 in Chromnickelstahl stammt von der Spe-zialwerkstätte H. Bracher und wurde im Jahre 2001 in Betrieb genommen.

1209 Siriusbrunnen



Der Brunnen ist nach dem hellsten Stern am Nachthimmel benannt. Von einem Journalisten auch schon als Konjunkturschraube betitelt, wurde die Figur erstmals 1972 unter der Hardbrücke beim Escher-Wyss-Platz aufgestellt. Die Polyesterfigur der Künstlerin Anniemie Fontana beruht auf der Gestaltungsidee eines sich nach Oben öffnenden Gewindes. Fontana wollte Raum, Licht und Luft schaffen. Zugleich sollte damals die säulenartige Bewegung die darüberliegende Betonbrücke leichter erscheinen lassen. 1992 wurde das integrierte Wasserspiel korrigiert. Wegen Umbauarbeiten musste dann 2009 die Plastik demontiert und eingelagert werden und fand später keinen Platz mehr unter der Brücke. Nach umfassender Renovation erhielt die Wasserplastik im Jahre 2012 am neuen Standort ein grösseres Wasserbecken mit Beleuchtung sowie neun verschiedene Wasservorhänge.

1228 Fischerbrunnen



Länglicher Granittrug aus dem Jahre 2003 mit Postamenten an den Enden. Darauf sitzen je eine Mädchen- und eine Kneberfigur aus Bronze des Bildhauers Franz Fischer. Diese beiden Figuren stammen ursprünglich vom 1976 abgetrochlenen Brunnen am Albert-Näf-Platz beim Stern Oerlikon.

1245 Planschbecken Wahlenpark



Der Park ist nach dem Berner und lange in Oerlikon wohnhaften Friedrich Traugott Wahlen benannt, der als Bundesrat während des Zweiten Weltkrieges seine Anbau-schlacht propagierte und die Sechsläutenwiese zum Kartoffelacker umfunktionieren liess. Nebst einem Trinkbrunnen steht im Park das 2005 erstellte Becken mit einem Durchmesser von 12 Metern. Des Nachts wird es beleuchtet. Der 4.5 Meter breite Brunnenrand dient auch als Sitzgelegenheit.

1266 Wasserbecken Leutschenpark



Diese Anlage aus dem Jahre 2008 ist ein sogenannter «Reflecting Pool». Damit sich die Umgebung - Häuser, Bäume und Wolken ungestört auf der Wasseroberfläche spiegeln können, befindet sich der Wassereinlauf unter dem Wasserspiegel. Neu wur-de ein kleiner Springbrunnen montiert.

1280 GEWOBAG-Brunnen



Der Brunnen aus dem Jahre 2012 aus Liesberger Kalkstein in der Siedlung Stauden-bühl gehört der Gewerkschaftlichen Wohn- und Baugenossenschaft.

BRUNNEN KREIS 11

468	Dorf Lindenstrasse bei 6	
470	Buhrain/Seebacherstrasse 63	
473	Ausserdorfstrasse 10	
474	Schaffhauerstr./Schwamendingenstrasse	
475	Holunderweg/Ährenweg	
476.1	Marktplatz Oerlikon	
476.2	Marktplatz Oerlikon	
478	Regensbergstrasse/Wehtalerstrasse	
479	Föhrenstrasse/Heidegraben	
480	Regensbergstrasse/Birchstrasse	
481	Zehntenhausstrasse/Fronwaldweg	
482	Wehtalerstrasse vav. 385	
483	Schaffhauerstrasse/Felsenrainstrasse	
484	Berninaplatz	
485	Regensbergstrasse/Binzwiesenstrasse	
489	Regensbergstrasse/Oberwiesenstrasse	
490	Zehntenhausplatz	
491	Wehtalerstrasse/Furttalstrasse	
495	Dörflistrasse/Schwamendingenstrasse	
512	Salerstrasse vav. 7	
650	Zehntenhausstrasse 64, 66	
661	Maienstrasse 15	
663	Apfelbaumstrasse 5	
665	Seeholzweg hinter Wehtalerstrasse 760, 770	
669	Riedenhaldenstrasse 208, 212, 218	
672	Schönauweg 26	
681	Schönauweg 21	
684	Binzmühlestrasse 400	
689	Althoosstrasse 31	
690	Glaubtenstrasse bei 67/Schuhmacherweg	
691	Himmerstrasse 61, 63, 65	
718	Seebacherstrasse hinter 260	
749	Dörflistrasse 17/Friedheimstrasse	P
752	Käshaldenstrasse 30/Köschenrütistr.	P
756	Oerlikonerstrasse 99	P
757	Höhenringstrasse 54–56	P
902	Wehtalerstrasse 451	P
964	Lerchenhalde 40/44	
981	Lerchenberg 21	P
1013	Glattalstrasse vor 1	
1031	Riedenhaldenstrasse 235	P
1032	Wolfswinkel 1, 3	
1033	Maienstrasse 9–15	
1043	Kügelioostrasse 34, 36	P
1061	Käshaldenstrasse hinter 121	
1066	Hürtwiese	
1067	Rümlangstrasse 55	
1085	Bodenacker 25	
1094	Krokusweg bei 7	
1101	Bärenbohstrasse A1	P
1102	Bärenbohstrasse A1	P
1124	Kirchenackerweg 27/29	P
1127	Schwandenholzstrasse 290–292	P
1140	Einfangstrasse gegenüber 14	
1145	Gubelstrasse 1	
1151	Bärenbohstrasse nach 47	
1162	Wolfswinkel 9	
1165	Holderbachweg vav. 75	
1174	Eggbühlstrasse 36	P
1198	Stiglenstrasse 60	
1206	OerlikerPark West	
1207	OerlikerPark West	
1208	OerlikerPark Ost	
1209	Wallisellenstrasse vor 45	
1221	Binzmühlestrasse 130	P
1224	Louis-Häfliger-Park	
1228	Franklinplatz	
1238	Kirchenacker 5	P
1244	Wahlenpark Nord	
1245	Wahlenpark Süd	
1247	Margrit-Rainer-Strasse 6/8	
1248	Otto-Schütz-Weg 10	
1265	Leutschenbachstrasse bei 71	
1266	Leutschenbachstrasse bei 71	
1277	Emil-Spilmann-Weg/Netti-Sutro-Strasse	
1280	Birchstrasse bei 263	P
1283	Heinrich-Wolf-Strasse bei 19	P
6049	Zehntenhausstrasse/Horensteinstrasse 29	
6055	Hirschwiesenstrasse bei Hirschgartnerweg 36	
6058	Binzmühlestrasse/Hürststrasse	
6059	Wehtalerstrasse/Binzmühlestrasse	
6062	Kügelioostrasse/Wehtalerstrasse v.a.v. 261	
6063	Wehtalerstrasse/Im Holzerhurd	
6071	Albin-Zollinger-Platz	
6073	Hofwiesenstrasse/Regensbergstrasse	
6075	Friessstrasse vor 4/Schaffhauerstrasse	
6078	Neunbrunnenstrasse vav. 18	
6079	Dörflistrasse/Tramstrasse	

BRUNNEN KREIS 12

493	Winterthurerstrasse 517	
494	Stettbacherstrasse 8	
496	Winterthurerstrasse 495	
497	Hüttenkopfstrasse/Bocklerstrasse	
499	Aemmerlweg/Oplikonstrasse	
500	Dübendorferstrasse/Probststrasse	
501	Saalenstrasse vav. 240	
502	Winterthurerstrasse/Luegislandstrasse	
504	Dübendorferstrasse/Stettbachstrasse	
505	Hüttenkopfstrasse	
657	Heinrich-Bosshard-Strasse 19	
664	Probststrasse 16	
705	Hüttenkopfstrasse nach 74	V
721	Hüttenrainstrasse beim Wasserrad	V
750	Hüttenkopfstrasse 36	P
755	Altwiesenstrasse/Kronwiesenstrasse	P
816	Frohburgstrasse 236	
870	Bocklerstrasse 36/38	P
872	Probststrasse 26	
955	Stettbachstrasse 60	P
1042	Frohburgstrasse 340	P
1059	Hüttenkopfstrasse nach 74	V
1069	Optikonstrasse bei 31	
1073	Herzogenmühlestrasse vav. 14	
1080	Riedgrabenweg/Andreasstrasse	
1107	Hubenstrasse	
1110	Schwamendingerplatz	
1135	Hagenholzstrasse 110	
1152	Glattstegweg vor 5/Herzogenmühlestrasse	
1172	Grosswiesen-/Luchswiesenstrasse	
1186	Riedgrabenweg 49/Tramstrasse	
6018	Friedrichstrasse/Saalenstrasse	
6046	Aubruggstrasse/Uberlanderstrasse	
6051	Glattwiesenstrasse/Winterthurerstrasse	
6053	Dübendorferstrasse/Eichackerstrasse	
6054	Helen-Keller-Strasse/	

